

# Veitshöchheimer Schattengold



getestete, optimierte Staudenmischung  
für Halbschatten bis Schatten

Größe der Pflanzfläche  
in m<sup>2</sup> hier eintragen!

Boden trocken bis frisch    Boden frisch

## Berechnung Stückzahlen

Stauden, Gräser	Funktion	Deutscher Name	Alternativen
<i>Hosta 'Sum and Substance'</i>	Sol	Funkie	<i>H. 'Paul's Glory', H. elata</i>
<i>Hosta 'Stained Glass'</i>	Sol	Funkie	<i>H. 'Gold Standard', 'Inniswood'</i>
<i>Hosta 'First Frost'</i>	Sol	Funkie	<i>H. 'Dream Weaver', 'Touch of Class', 'Twilight'</i>
<i>Molinia caerulea 'Heidebraut'</i>	Sol	Blaues Pfeifengras	<i>M. c. 'Strahlenquelle', bei eher trockenen Standorten: Calamagrostis brachytricha</i>
<i>Arum italicum 'Pictum'</i>	Be	Italienischer Aronstab	<i>A. i.</i>
<i>Polystichum setiferum 'Herrenhausen'</i>	Be	Flacher Filigranfarn	<i>P. s. 'Proliferum', P. s., Dryopteris affinis</i>
<i>Euphorbia amygdaloides 'Purpurea'</i>	Be	Mandelblättrige Wolfsmilch	<i>E. a. 'Black Bird'</i>
<i>Hakonechloa macra 'Aureola'</i>	Be	Japan-Goldbandgras	<i>H. m. 'Allgold', 'Naomi'</i>
<i>Adiantum pedatum 'Miss Sharples'</i>	Be	Zwerg-Pfauenradfarn	<i>A. p., A. venustum</i>
<i>Carex oshimensis 'Evergold'</i>	Bo	Japan-Gold-Segge	<i>C. ornithopoda 'Variegata'</i>
<i>Epimedium pinnatum ssp. colchicum</i>	Bo	Elfenblume	<i>E. x versicolor 'Sulphureum'</i>
<i>Viola labradorica</i>	Fü	Grönland-Veilchen	<i>V. odorata 'Königin Charlotte'</i>
<i>Carex caryophylla 'The Beatles'</i>	Bo	Pilzkopf-Segge	<i>C. umbrosa</i>
<i>Luzula pilosa 'Igel'</i>	Bo	Behaarte Hainsimse	<i>L. p. 'Grünfink'</i>
<i>Asarum europaeum</i>	Bo	Gewöhnliche Haselwurz	<i>Vinca minor 'Anna', 'Elisa', Waldsteinia ternata, W. geoides</i>
Blumenzwiebeln		Alternativen	
<i>Erythronium 'Pagoda'</i>	Tk	Forellenzwiebel	<i>E. 'Kondo', E. tuolumense</i>
<i>Narcissus cyclamineus 'Peeping Tom'</i>	Tk	Cyclamineus-Narzisse	<i>N. c. 'Rapture'</i>
<i>Narcissus jonquilla 'Golden Echo'</i>	Tk	Jonquilla-Narzissen	<i>N. jonquilla 'Sun Disc', 'Quail'</i>
<i>Crocus tommasinianus</i>	Tm	Elfen-Krokus	<i>C. t. 'Whitewell Purple'</i>
<i>Galanthus nivalis ssp. nivalis</i>	Tm	Kleines Schneeglöckchen	<i>Galanthus elwesii</i>
<i>Crocus chrysanthus 'Goldilocks'</i>	Tg	Kleiner Krokus	<i>C. c. 'Advance', 'Dorothy'</i>

### Charakter

blattschmuckbetonte, niedrige Mischung; Solitärgras bis ca. 80 cm hoch; teils gelb panaschierte oder gelbgrüne Blätter, unterschiedlich texturiert; Funkien und Gräser stehen im Fokus

### Blütenfarben

gelb, gelbgrün und weiß; starke Blütenaspekte im Frühjahr

### Standort

Lebensbereich kühler Gehölzrand und unter Gehölzen; halbschattig, absonnig bis schattig

### Boden

frisch bis zeitweise trocken, mäßig nährstoffreich, (schwach) humos, bindig, schwach sauer bis schwach basisch; kein bzw. mäßiger Wurzeldruck

### Pflanzdichte

Stauden: 9 bis 12 Stück pro m<sup>2</sup>,  
Blumenzwiebeln: 26 Stück pro m<sup>2</sup>

# Veitshöchheimer Schattengold

## Pflanzstandorte für diese Mischung:

Lebensbereich frischer Gehölzrand (GR 2) und Lebensbereich Gehölz (G 2), das heißt ...

- frische bis zeitweise trockene Böden
- halbschattige bis schattige Standorte z. B. an Ost-, Nord- und Nordwestseiten von Gebäuden, Mauern, Hecken oder größeren Gehölzen
- kein bzw. moderater Wurzeldruck durch Gehölze

Unter tiefwurzelnden Bäumen (z. B. Eiche) lassen sich mit den robusten Schattenmischungen schöne Pflanzbilder realisieren. Für eine Bepflanzung von durchwurzelten Baumscheiben oder eine Unterpflanzung von flacher wurzelnden Bäumen hingegen ist diese Mischung nicht geeignet.

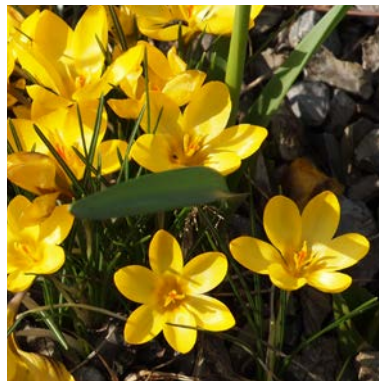
## Auswahl und Pflanzdichte:

- Für einen gehölzfreien Standort ist ein durchschnittlicher Pflanzenbesatz von 7 Stauden pro m<sup>2</sup> ausreichend, an trockeneren Baumstandorten sollte die Stückzahl auf mindestens 10 Stück pro m<sup>2</sup> erhöht werden.
- Für die in der Hauptliste angegebenen Pflanzen lassen sich auch die alternativ vorgeschlagenen Arten bzw. Sorten verwenden. Größere Pflanzflächen können zusätzlich durch einzelne passende Gehölze gegliedert werden.
- Flächengröße mindestens 20 m<sup>2</sup>; auf kleineren Flächen lassen sich die Staudenmischungen aufgrund der Artenvielfalt nicht vollständig darstellen.

Abkürzung	Bedeutung	Reihenfolge der Pflanzung und Art der Verteilung
<b>Funktion Stauden</b>		
Sol	Solitär	1. Solitärstauden auf der Pflanzfläche zuerst verteilen – Solitärstauden als Gerüstbildner einzeln setzen!
Be	Begleiter	2. Begleiter um die Solitärstauden herum verteilen, entweder einzeln oder in kleinen Gruppen zu 3 St.
Fü	Füllstaude	3. Füllstauden einzeln verteilen, diese sind kurzlebig, versamen sich aber in Lücken.
Bo	Bodendecker	4. Zum Schluss werden die Bodendecker (bzw. Bodendecker-Ersatzstauden) möglichst in größeren Gruppen auf den noch leeren Flächen verteilt.
<b>Funktion Geophyten (Zwiebelpflanzen)</b>		
E	einzeln	Großzwiebeln auf der Pflanzfläche einzeln verteilen!
Tk	Tuffs, klein	Zwiebeln in kleinen Tuffs setzen, pro Tuff 2 bis 5 Zwiebeln.
Tm	Tuffs, mittelgroß	Zwiebeln in mittelgroßen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 5 bis 10 Zwiebeln.
Tg	Tuffs, groß	Zwiebeln in großen Tuffs auf der Pflanzfläche verteilen; pro Tuff 10 bis 20 Zwiebeln.



*Adiantum*



*Crocus*



*Hosta*

